

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	19 (1911)
Heft:	23
Artikel:	Der Nährwert der Kastanien
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-547145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der uns durch das Münchensteiner Unglück so jäh entrissen wurde, spricht der Redende mit warmen Worten. Beiden Freunden ist übrigens heute ein Lorbeerkrantz mit Widmung aufs Grab gelegt worden.

Herr Dr. Barth skizziert nun in kurzen Zügen den Werdegang des Verbandes, der dank der großen Aufopferung der Samariter, speziell der Leitung, auf so großer Höhe steht.

Herr Oberst Emil Bischoff, Präsident des Roten Kreuzes, beglückwünscht den Verband zu seinem Jubiläum. Er bringt um so lieber diese Glückwünsche dar, als das Rote Kreuz ja das Kind des Samariterverbandes ist. Er leert sein Glas auf das gute Gediehen zwischen dem Verbande, dessen Tätigkeit noch weiter so schön und erspriesslich sein möge, wie bisher, und dem Roten Kreuz.

Nachdem noch Herr Bentert, Präsident des Militärsanitätsvereins, die besten Grüße dieses Vereins überbracht hat, wobei er darauf hinwies, daß der Militärsanitätsverein Basel der Gründer des dortigen Samariterverbandes war, schildert Herr Labhart die Leistungen des Verbandes während seines Lebenslaufes.

Bis heute hat der Verband 40 Samariterkurse abgehalten, darunter 14 Damen- und 11 Männerkurse, 11 Kurse für das Polizeikorps, 2 für die Feuerwache, 1 für Beamte und Angestellte der Schweiz, Bundesbahnen und 1 für Lehrerinnen der Mädchenprimarschule, ferner 3 Krankenpflegekurse, 22 Wiederholungskurse für Damen (die Herren haben Nebungsgelegenheit im Militärsanitätsverein), endlich hat ein Krankenpflegekurs und ein Kurs für Männer begonnen. Weiter anden unter Regide des Vereins statt: 37 Kurse an der Frauenarbeitschule, ein Kurs in Kleinbasel und

einer im St. Johannquartier. Bis heute wurden im ganzen als Samariter geprüft zirka 3400 Damen und zirka 1200 Herren, zusammen zirka 4600 Personen. Erste Hilfe in Unglücksfällen wurde in zirka 7000 Fällen geleistet, obwohl kaum ein Viertel der Fälle dem Vorstande mitgeteilt werden. Der Sprechende dankt allen, die geholfen haben, den Boden für unsere Sache zu ebnen, besonders den Herren Ärzten, ferner dem Roten Kreuz, das uns stets hilfsbereit mit Mitteln unterstützt und dem Frauenkomitee, das sich mit der Durchführung der Damenkurse so verdient gemacht hat.

Zwischen diesen Reden und denjenigen der Fräulein Brenner, Altuarin des Frauenkomitees und des Herrn Bortisch-Zimmermann folgten in reicher Abwechslung Solo-, Duett- und Quartettvorträge befreundeter Herren, die es mit ihrer großen Kunst gar trefflich verstanden, die Anwesenden in eine würdige Stimmung zu versetzen und viel des Entzückenden boten. Ihnen noch speziellen Dank. So schloß die ganze Feier, überaus gemütvoll, erst in früher Morgenstunde, den Teilnehmern unvergeßlich in ihrer Einfachheit und dem Gefühl, sich mit alten Freunden einige Stunden in Erinnerungen ergangen zu haben.

Herr Dr. Barth gab uns am 15. November 1886 in seinem Vortrage folgende Worte mit auf den Weg: „Es möge nun der ausgeworfene Samen auf ein empfängliches Erdreich gefallen sein und eine gute Ernte daraus hervorspreißen zum Heil und Segen vieler Unglücklicher!“ Heute, nach 25 Jahren dürfen wir uns im Hinblick darauf freudig gestehen, daß diese Worte sich erfüllt haben und sich stets mehr erfüllen werden, dank der Hingabe aufopfernder Männer.

H. O.

Der Nährwert der Kastanien.

Die Kastanien haben einen wirklichen Nährwert und zwar so viel, daß sie, sofern sie billig zu haben sind, die Kartoffeln ersetzen können.

Während das Brod im Durchschnitt 60 %, die Kartoffeln 75 % Wasser enthalten, findet man bei den Kastanien zur Zeit, wo sie in den Handel kommen, durchschnittlich nur 60 %,

Durch zahlreiche chemische Untersuchungen ließ sich feststellen, daß in bezug auf Nähr-

stoffe die Kastanien zwischen Brod und Kartoffeln ungefähr die Mitte halten.

Es enthält nämlich ein Kilogramm Kastanien im Mittel von Stärkemehl 119, von Eiweißsubstanzen 5 und von Fett 8 Gramm mehr, als das entsprechende Quantum Kartoffeln. Dabei sind sie sehr schmackhaft und lassen verschiedene Zubereitungsarten zu, obwohl sie gerade hierin den Kartoffeln nachstehen.